

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Neues Handwörterbuch der Chemie

auf Grundlage des von Liebig, Poggendorff und Wöhler, Kolbe und Fehling
herausgegebenen Handwörterbuchs der reinen und angewandten Chemie

...

Elementaranalyse - Kyrtolith

Fehling, Hermann Christian von

1878

Berichtigungen

Berichtigungen.

- Seite 18 Zeile 13 von oben lies: Wurzelfaser statt Muskelfaser.
- Seite 120 Zeile 17 von unten lies: Rohanilin statt Rosanilin.
- Seite 410 Zeile 24 und 25 von unten lies: $2 \times 48 = + 96$ statt $2 + 48 = + 96$.
- Seite 460 Zeile 19 von unten lies: in viel weniger kochendem Wasser löslich sind statt viel weniger in kochendem Wasser löslich sind.
- Seite 460 Zeile 8 von unten lies: oxalsaurem Quecksilberoxydul und oxalsaurem Quecksilberoxyd statt oxalsaurem Quecksilberoxydul und Quecksilberoxyd.
- Seite 519 Zeile 18 von oben lies: $\text{NH} = \text{C}(\text{NH}_2)_2$ statt $\text{NH} = \text{H}_2\text{N} \cdot \text{C}(\text{NH}) \cdot \text{NH}_2$.
- Seite 520 Zeile 36 von oben lies: schwefelcyanwasserstoffsäures statt schwefelkohlenstoffsäures.
- Seite 528 Zeile 9 von oben lies: $\text{C}_{12}\text{H}_{20}\text{O}_{10} \cdot \text{CaO}$ statt $\text{C}_{12}\text{H}_{20}\text{O}_{10}\text{Ca}$.
- Zu Seite 600 nach „Natriumchlorid und Harnstoff“ einzuschalten: Palladiumchlorid und Harnstoff $2\text{CON}_2\text{H}_4$. PdCl_2 wird als krystallinisches bräunliches Pulver erhalten, fast unlöslich in Alkohol und in concentrirter Harnstofflösung (Drechsel, J. pr. Chem. [2] 20, S. 469).
- Seite 700 Zeile 11 von oben lies: Kreosol statt Kresol.
- Seite 994 Zeile 17 von oben lies: 0,1069 bis 0,1072 statt 1,169 bis 1,172.
- Seite 1059, Zeile 25 von oben muss es heissen: Natriumamid bildet bei gelindem Erhitzen im Kohlensäurestrom carbaminsaures Natron, welches aber sofort weiter in Wasser und Natriumcyanat zerfällt; durch Einwirkung dieser beiden auf neue Mengen Natriumamid entstehen einerseits Ammoniak und Natronhydrat, andererseits Dinatriumcyanid und Wasser (Drechsel, J. pr. Chem. [2] 16, S. 201).
- Zu Seite 1061, Zeile 15 von oben hinzuzufügen: Auch verdünnte wässrige Lösungen von reinem kohlen-sauren Ammon (aus Jodammonium und kohlen-saurem Silberoxyd oder Chlorammonium und kohlen-saurem Natron) enthalten nach einiger Zeit carbaminsaures Ammon (Drechsel, J. pr. Chem. [2] 16, S. 180).
- Seite 1065 (Calciumsalz), Zeile 26 von oben hinter „krystallinisch“ einzuschalten: (Ueber die Ausfällung des Kalkes durch kohlen-saure Alkalien s. a. Drechsel, J. pr. Chem. [2] 16, S. 169.)
- Seite 1084, Zeile 7 von oben statt des Satzes: „Es sind äusserst — verwandelt“ muss es heissen: Sie zersetzen sich in wässriger Lösung oder überhaupt durch Wassereinwirkung sehr schnell unter Bildung von Ammoniak und kohlen-sauren Salzen; im festen und wasserfreien Zustande sind sie dagegen sehr beständig und zerfallen erst in höherer Temperatur in Cyanate und Wasser¹²).
- Seite 1084, Zeile 10 von oben in der Anmerkung hinter „erbracht hält“ einzuschalten: wogegen Drechsel (J. pr. Chem. [2] 16, S. 180) seine betreffenden Angaben völlig aufrecht erhält.
- Seite 108 Zeile 25 von oben hinter „Ammoniumdicarbonat⁵⁾“ einzuschalten: Die ammoniakalische Lösung kann aber ziemlich lange gekocht werden, ohne dass alles Salz zersetzt wird¹²).
- Seite 1085, Zeile 28 von oben hinter „Harnstoff⁶⁾“ einzuschalten: Bei der Elektrolyse der wässrigen Lösung mittelst Wechselströmen bildet sich ebenfalls Harnstoff; Graphitelektroden werden dabei nicht merklich angegriffen, Platinelektroden dagegen sehr stark unter Bildung verschiedener Platinbasen (Drechsel, J. pr. Chem. [2] 22, S. 476). Diese Reaction ist wichtig für die Erklärung der Bildung des Harnstoffs im thierischen Organismus.
- Seite 1085, Zeile 16 von unten hinter „Ammoniak“ einzuschalten: während ein Gemenge von kohlen-saurem und wasserfreiem carbaminsauren Kalk zurückbleibt.
- Seite 1085, Zeile 13 von unten statt „ $(\text{CNNH})_2\text{Ca}$ “ muss es heissen: $\text{CN} \cdot \text{NCa}$.
- Seite 1085, Zeile 10 von unten statt „Ammoniak“ muss es heissen: Wasser.
- Seite 1085, Zeile 8 von unten statt „Ammoniak“ muss es heissen: Wasser.
- Seite 1142: Unter Kreatin fehlt die Chiffre *Bn*.